

Nachrichten.

Die **Sächsische Kommission für Geschichte** hielt ihre Hauptversammlung, die sonst im Dezember stattzufinden pflegte, diesmal erst Ende März ab. Voran gingen ihr am 28. März Sitzungen des Verlagsausschusses und des Ausschusses für historische Landeskunde. Die erstere beschäftigte sich mit der finanziellen Lage der Kommission. Der Abschluß eines neuen allgemeinen Verlagsvertrags kann wegen der außerordentlichen Steigerung der Druckkosten und der Papierpreise zurzeit nicht herbeigeführt werden; doch sollen die bereits im Druck vorgeschrittenen, unter Bewilligung bedeutender Zuschüsse von der Firma B. G. Teubner auch weiterhin herauszugebenden Veröffentlichungen fertiggestellt werden. Für neu hinzutretende sind von Fall zu Fall abzuschließende Verträge anzustreben. Mehrere, im Manuskript ganz oder teilweise abgeschlossene Werke liegen vor; doch ist deren Drucklegung bei dem Stande der Mittel der Kommission nur sehr vorsichtig in die Wege zu leiten. Der historisch-geographische Ausschuss behandelte die beschlossene Ämterkarte, den Flurkartenatlas und das historische Ortsverzeichnis.

Die Hauptsitzung der Kommission fand am 29. März im Sitzungssaale der philosophischen Fakultät statt und wurde durch den Vorsitzenden, Ministerialdirektor Geheimen Rat Dr. Schmaltz, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher des im April vorigen Jahres verstorbenen Geheimen Rats Prof. Dr. Hauck, der sich als Mitglied der Kommission um deren kirchengeschichtliche Arbeiten große Verdienste erworben hat, ferner Seiner Königlichen Hoheit Prinzen Johann Georgs und des früheren Kultusminister DDr. v. Beck, die seit langen Jahren die Sitzungen der Kommission leiteten, und der aus der Kommission ausgetretenen Geh. Rates Prof. Dr. Woermann und Obersten z. D. Hottenroth gedacht wurde. Dann berichtete Geh. Hofrat Prof. Dr. Seeliger über die ungünstige Finanzlage und über die erwähnten Verlagsschwierigkeiten; die Kommission genehmigte die Vorschläge des Unterausschusses.

Von neuen Veröffentlichungen erschien im vorigen Jahre nur der langeersehnte 1. Halbband der Bibliographie der sächsischen Geschichte. Ihm wird voraussichtlich noch im Laufe des Jahres der bereits bis zum 16. Bogen gedruckte 2. Halbband folgen. Die Herausgabe wird nach wie vor Dr. Bemann ungeachtet seiner Berufung in das Amt eines ständischen Bibliothekars besorgen.

Von den Veröffentlichungen zur politischen Geschichte sind fast vollendet im Druck die Ausgaben der Schriften des Melchior von Ossa (Prof. Dr. Hecker-Dresden), des Brief-